

Mittendrinn Gedanke vom 17.Mai 2023

Innovativ

Mit diesem Wort wurde ich vor mehr als 10 Jahren im Demo Scope konfrontiert.... Ich musste ja den Gästen am Telefon erklären können, was das bedeutet. Heute ist dieses Wort allgegenwärtig. Damals habe ich daheim kurz nachgeschaut.

Innovativ = zukunftsorientiert.

Meine Familie ist zukunftsorientiert auf sehr aussergewöhnliche Weise.

Mein Mann kaufte notbedingt im Januar ein E-Auto. Ohne, dass wir in der Tiefgarage die Möglichkeit zum „Laden“ haben. Da schon 3 E-Autos unten stehen, war von der Seite der Häuser die Kapazität zum Laden ausgeschöpft. Nun wurde vor 2 Wochen in der Tiefgarage die Hauptleitung für Alle installiert, ist aber noch nicht in Betrieb genommen worden. Somit wird weiterhin auf der „Knuttwiler Höhe“ und der Landi geladen. Mir persönlich würde es kein Spass machen, auf dem Heimweg noch so ca 45 Min. Boxenstopp zu machen. Aber ist ja nur noch eine Frage der Zeit!

Nun kam am Sonntag spontan meine jüngere Tochter (19J) mit Partnerin zu Besuch und präsentierte auch Ihre „Zukunftsidee“. Nachdem wir sie sanft immer wieder mit der Autoprüfung genervt haben, da sie die Theorie schon lange hat und im Herbst ausläuft, hat sie nun ein Auto gekauft. Ich dachte nur: Okay, passt! Der Eine kauft Auto ohne private Lademöglichkeit, und das „Kücken“ kauft Auto ohne Fahrprüfung. Das Gute ist, sie hat schon einige Fahrstunden gemacht, die Bäume stehen noch und sie wollte uns an Muttertag damit überraschen. Als sie den Autoschlüssel auf den Tisch legte, dachte ich erst, sie hätte jetzt heimlich die Prüfung bestanden—aber die ist in Arbeit. Der Schlüssel sah schon ziemlich gebraucht aus und gehört zu einem Fiat 500 Cabrio (Occasion). Die kleinen „Kistli“ haben uns schon immer gefallen.

Unser eventueller Schwiegersohn kaufte im März auch ein neues Auto. Eine Familienkutsche—wie man so schön sagt... Hmmm, meine Gedanken sind jetzt auch gleich innovativ, aber lassen wir das!

Besonders für die junge Generation ist es nicht einfach, die Zukunft mit positivem Blickfeld zu sehen. Sind wir ehrlich: die Welt spielt verrückt. Oftmals löscht es ja auch uns ab und wir denken „jetzt ist's genug“. Für die Jungen, welche in der Blüte des Lebens stehen oder dabei sind sich selbst zu finden und zu erden ist es noch viel schwieriger. Die ganze Konfrontation der negativen Schlagzeilen, nicht zu wissen auf welche Zukunft sie sich noch freuen sollen/dürfen, braucht es schon einen Plan. An Auffahrt ist Konfirmation. Was haben diese jungen Menschen für Träume und Wünsche? Wie gehen Sie mit der Situation um? Klimawandel, Krieg, Machtgier, Egoismus, Armut, Hungersnot, Überschwemmungen, Trockenheit usw. Eine Flut von drückenden Informationen. Ich wünsche mir, dass die Konfirmanden die Zukunft weiter mit offenen und innovativen Augen entgegen gehen. Der Segen und ihr Glaube möge ihnen Kraft geben ihren Weg zu gehen.

Und für uns Alle; es muss ja nicht gleich ein Auto sein , aber manchmal etwas vorzugreifen und etwas Unlogisches / Logisches zu wagen braucht Mut, bringt beim Erreichen des Ziels aber auch Freude.

In diesem Sinne, bleiben Sie gesund und innovativ.

Megi Knüsel